



gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Aktuelle Änderungen im Programm entnehmen Sie
bitte unseren Internetseiten:

www.kulturstiftung.org

Weitere Auskünfte:

Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen
Godesberger Allee 72-74, 53175 Bonn
Brunnenstraße 191, 10119 Berlin
Telefon Bonn: 0228 / 915 12 0
Telefon Berlin: 030 / 863 355 10
E-Mail: kontakt@kulturstiftung.org



Abbildungen:
Vorderseite Titel „Vertriebene in SBZ und DDR“
Rückseite Wikipedia/Jøra, Vertriebenenedenkmal Hauptfriedhof
Erfurt, CC BY 3.0

HINWEISE

1. Live-Stream und Aufzeichnung

Die Buchvorstellung und das Podiumsgespräch zum Thema „Vertriebene in SBZ und DDR“ werden am 16. Juni 2021 ab 18 Uhr als Live-Stream auf dem Youtube-Kanal der Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen übertragen und anschließend dort abrufbar bleiben:

www.bit.ly/kulturstiftungvideo

2. Publikation

Der Band „*Vertriebene in SBZ und DDR*“ von Hartmut Koschyk (Hg.) und Vincent Regente (Hg.) erscheint im be.bra wissenschaft verlag. Das 224 Seiten umfassende Paperback mit 15 s/w-Abbildungen ist im gut sortierten Buchhandel unter der ISBN 978-3-95410-274-7 für 24,- € erhältlich.

3. Teilnahmemöglichkeit

Während der Ausstrahlung des Live-Streams können auf dem Youtube-Kanal der Kulturstiftung Fragen gestellt werden.



EINLADUNG



Buchvorstellung

16. Juni 2021

online

ZUM BUCH

Das Schicksal der Vertriebenen in der SBZ (Sowjetische Besatzungszone) und späteren DDR ist bislang wenig erforscht. Die Beiträge des Bandes „Vertriebene in SBZ und DDR“ nehmen das Thema in seinem ostmitteleuropäischen Kontext in den Blick. Besondere Beachtung erfährt dabei die Resilienz der Vertriebenen und ihrer Erinnerungen gegenüber der SED-Geschichtspolitik.

Es geht um den „Umsiedler“-Diskurs in Staat, Kultur und Gesellschaft, um die Behandlung des Themas in der Politik der SED und in der Arbeit des MfS, aber auch um die Verarbeitung in Literatur und Film. Erweitert wird die Perspektive um das Schicksal der Heimatverbliebenen in der Volksrepublik Polen und der Tschechoslowakei sowie um gegenwärtige Fragen der Erinnerungskultur, der Integrationspolitik und der deutsch-polnischen Verständigung nach 1989.

Mit Beiträgen von Heike Amos, Jens Baumann, Gundula Bavendamm, Carl Bethke, Stefan Donth, Bernd Fabritius, Tilman Asmus Fischer, Bernard Gaida, Hartmut Koschyk, Irena Kurasz, Michael Schwartz und Matěj Spurný sowie einem Grußwort von Reinfried Vogler.

PROGRAMM

Mittwoch, 16. Juni 2021

18.00 Uhr – Einleitung und Grußwort

> **Thomas Konhäuser**, Geschäftsführer der Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen

> **Reinfried Vogler**, Vorstandsvorsitzender der Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen

18.10 – Impulsvortrag „Vertriebene in SBZ und DDR“

> **Dr. Stefan Donth**, Leiter Zeitzeugenarchiv der Stiftung „Gedenkstätte Hohenschönhausen“

18.30 – Gespräch

> **Dr. Stefan Donth**, Leiter Zeitzeugenarchiv der Stiftung „Gedenkstätte Hohenschönhausen“

> **Hartmut Koschyk**, PStS a.D. Mitherausgeber des vorgestellten Buches

> **Herta Mahlo**, Zeitzeugin

> **Dr. Vincent Regente**, Leiter der Abteilung EU & Europa der Deutschen Gesellschaft e.V. und Mitherausgeber des vorgestellten Buches

> **Reinfried Vogler**, Vorstandsvorsitzender der Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen

> Moderation: **Maria Ossowski**, Kulturkorrespondentin (rbb)

TEILNEHMERINNEN UND TEILNEHMER

Dr. Stefan Donth, Leiter Strategie und Zeitzeugenarchiv der Stiftung „Gedenkstätte Hohenschönhausen“ und stellvertretender Sprecher des Forschungsverbundes „Landschaften der Verfolgung“

Thomas Konhäuser, Geschäftsführer der Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen

Hartmut Koschyk, Parlamentarischer Staatssekretär a.D., ehem. Beauftragter der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten und Mitherausgeber des vorgestellten Buches, stv. Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft e. V.

Herta Mahlo, Zeitzeugin der Vertreibung nach dem Zweiten Weltkrieg, ehem. Dolmetscherin Deutsch/Polnisch und seit Jahrzehnten engagiert für die deutsch-polnische Versöhnung

Dr. Vincent Regente, Leiter der Abteilung EU & Europa der Deutschen Gesellschaft e. V. in Berlin und Mitherausgeber des vorgestellten Buches

Reinfried Vogler, Vorstandsvorsitzender der Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen, Präsident der Sudetendeutschen Bundesversammlung

Moderation: **Maria Ossowski**, Kulturkorrespondentin des Rundfunks Berlin-Brandenburg (rbb)